

Höhere Fachschule (HF)

**Berufsfeld 22**  
Bildung, Soziales



## Tätigkeiten

**Sozialpädagogen und Sozialpädagoginnen HF arbeiten in sozialen Einrichtungen. Sie unterstützen Menschen in schwierigen Lebenssituationen bei der Bewältigung und Gestaltung des Alltags und der Freizeit.**

Sie üben folgende Tätigkeiten aus:

### **Menschen im Alltag begleiten und fördern**

- Menschen begleiten, aktivieren, fördern und erziehen, die kurz- oder längerfristig nicht in der Lage sind, ihr Leben alleine zu bewältigen
- Lebensqualität der Betreuten verbessern und ihnen grösstmögliche Autonomie zu ermöglichen
- persönliche Entwicklung von Klientinnen und Klienten und deren (Wieder-) Eingliederung in ein funktionierendes soziales Umfeld fördern
- Lösungsansätze laufend prüfen
- temporär mit Klientinnen und Klienten zusammenwohnen und diese professionell fördern und betreuen
- Tagesablauf gestalten und strukturieren
- Eigenverantwortung der Klientinnen und Klienten fördern, etwa durch gemeinsame Tätigkeiten wie Kochen, Lernen oder Haushalten
- Einzel- und Gruppengespräche führen, Entwicklungen reflektieren und Ziele vereinbaren

### **Gespräche mit Angehörigen und Institutionen führen**

- persönliches Umfeld der Klienten miteinbeziehen, Gespräche mit Familienangehörigen und gesetzlichen Vertretern führen
- mit Psychologen und Therapeutinnen sowie zuweisenden Instanzen wie Ämtern, Schulen, Justiz oder Polizei zusammenarbeiten

### **soziale Institution leiten**

- an Teamsitzungen teilnehmen
- organisatorische, planerische und administrative Aufgaben wie das Verfassen von Rapporten, Gesuchen und Berichten übernehmen

## Ausbildung

### **Grundlage**

MiVo-HF vom 11.9.2017 und eidgenössisch genehmigter RLP vom 17.8.2021

### **Bildungsangebote**

- AGOGIS, Zürich, Olten, St. Gallen, Basel
- BFF Bern
- ARTISET Bildung – hsl, Luzern
- HFGS, Aarau
- HFHS, Dornach SO
- HFS, Zizers GR
- ICPTP, Wisen SO
- ESSIL École supérieure sociale intercantonale de Lausanne

### **Dauer**

- 3 bis 4 Jahre
- 2 bis 3 Jahre für Fachleute Betreuung EFZ

### **Ausbildungskonzept/-inhalte**

- Vollzeit: Schulische Ausbildung wechselt sich mit berufspraktischer Ausbildung in diversen Tätigkeitsfeldern ab.
- berufsbegleitend: Anstellung im Berufsfeld von mind. 50%

Es werden Kompetenzen vermittelt wie die gemeinsame Planung und Entwicklung sozialpädagogischer Arbeit, Begleitung und Unterstützung in Alltags- und Übergangssituationen, Entwicklung der eigenen Berufsidentität, Prozessanalyse und -dokumentation, Arbeit im professionellen Umfeld, Beteiligung an der Entwicklung der Organisation/ Institution

### **Abschluss**

Eidg. anerkannter Titel "dipl. Sozialpädagoge/-pädagogin HF"

## Voraussetzungen

In der Regel gilt:

- abgeschlossene mind. 3-jährige berufliche Grundbildung als Fachmann/-frau Betreuung EFZ oder gleichwertige Ausbildung  
und
- bestandenes Aufnahmeverfahren des Bildungsanbieters  
  
oder
- abgeschlossene mind. 3-jährige berufliche Grundbildung eines anderen Berufs, ein gymnasialer Maturitäts- oder Fachmaturitätsausweis oder gleichwertiger Abschluss  
und
- bestandenes Aufnahmeverfahren des Bildungsanbieters  
und
- nachgewiesene Praxiserfahrung im Bereich Sozialpädagogik von mind. 400 Stunden, bei rein schulischer Vorbildung mind. 800 Stunden

### Anforderungen

- Freude am Kontakt mit Menschen
- ausgeprägtes Einfühlungsvermögen
- hohes Verantwortungsbewusstsein
- psychische und physische Belastbarkeit

## Weiterbildung

### Kurse

Angebote von Fachverbänden, höheren Fachschulen, Fachhochschulen, Universitäten und anderen Institutionen

### Höhere Fachprüfung (HFP)

Dipl. Institutionsleiter/in im sozialen und sozialmedizinischen Bereich, Supervisor/in-Coach mit eidg. Diplom, Organisationsberater/in mit eidg. Diplom

### Fachhochschule (Bachelor)

Z. B. Bachelor of Arts / Bachelor of Science (FH) in Sozialer Arbeit (mit Schwerpunkt Sozialpädagogik, Soziokulturelle Animation oder Sozialarbeit)

### Fachhochschule (Master)

Z. B. Master of Science (FH) in Sozialer Arbeit (Social Work)

### Nachdiplomstufe

Angebote von höheren Fachschulen, Fachhochschulen und Universitäten, z. B. Master of Advanced Studies (MAS) Kinder- und Jugendhilfe, MAS Sozialmanagement, MAS Supervision, Coaching und Mediation, MAS Arbeitsintegration, MAS Lösungs- und Kompetenzorientierung

## Berufsverhältnisse

Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen HF haben je nach Arbeitskontext einen engeren oder weniger engen Austausch mit den betreuten Personen. Ausserdem arbeiten sie zum Beispiel mit Ärztinnen, Pfleger, Psychologinnen und Sozialarbeitern zusammen und stehen in Kontakt mit Behörden und Angehörigen der betreuten Personen. Die Arbeit erfordert Flexibilität und eine gute Anpassungsfähigkeit. Die Arbeitszeiten können unregelmässig sein und in gewissen Institutionen müssen die Berufsleute manchmal am Wochenende und in der Nacht arbeiten.

Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen HF arbeiten in verschiedenen Einrichtungen, zum Beispiel in Heimen für Kinder, Jugendliche, Menschen mit Behinderungen oder Suchtproblemen, in sozialmedizinischen Einrichtungen, Jugendämtern, in der schulischen oder beruflichen Integration, in Notaufnahmeeinrichtungen, Gefängnissen oder geschützten Wohnheimen. Der Beruf passt sich gesellschaftlichen Veränderungen an, beispielsweise werden individuelle Betreuung oder Betreuung zu Hause wichtiger. Durch Weiterbildungen können sich Berufsleute auf verschiedene Betreuungsbereiche spezialisieren.

## Weitere Informationen

SAVOIRSOCIAL  
4600 Olten  
[www.sozialeberufe.ch/](http://www.sozialeberufe.ch/)

Allgemeine Informationen:  
[www.berufsberatung.ch](http://www.berufsberatung.ch)

## Verwandte Berufe

Berufsfeld / SD

Kindheitspädagoge/-gogin HF	22 / 0.731.63.0
Aktivierungsfachmann/-frau HF	21 / 0.723.50.0
Gemeindeanimator/in HF	22 / 0.731.78.0
Sozialdiakon/in (evangelisch-reformiert)	22 / 0.732.3.0